

Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

Zeile	Bezeichnung	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	
	Fortgeschr. Ansatz 2014	41.111.400,00 €
	Ergebnis 2014	<u>42.059.972,49 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+948.572,49 €

Die Mehrerträge im Bereich der Steuern und ähnlichen Abgaben ist ausschließlich auf höhere Gewerbesteuereinnahmen zurückzuführen. Hier wurde der Haushaltsansatz um eine knappe Mio. € übertroffen. Zudem konnten Verschlechterungen bei den auf die Stadt Coesfeld entfallenden Einkommen- und Umsatzsteueranteilen von insgesamt rd. 90.000 € durch Mehrerträge bei der Grundsteuer B vollständig aufgefangen werden.

Zeile	Bezeichnung	
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	
	Fortgeschr. Ansatz 2014	14.280.528,00 €
	Ergebnis 2014	<u>13.803.732,29 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	-476.795,71 €

Durch erhöhte Auflösungsbeträge bei den Sonderposten für Investitionsprojekte sowie den passiven Rechnungsabgrenzungen konnte eine Verbesserung von insgesamt über 318.000 € erzielt werden. Insgesamt ist aber bei den Zuwendungen saldiert eine Verschlechterung von fast einer halben Mio. € eingetreten, da auf eine ertragswirksame Verbuchung der Schul- und Bildungspauschale zugunsten der späteren Verwendung für die Sanierung des Schulzentrums verzichtet wurde.

Zeile	Bezeichnung	
03	Sonstige Transfererträge	
	Fortgeschr. Ansatz 2014	223.000,00 €
	Ergebnis 2014	<u>276.358,47 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+53.358,47 €

Im Bereich der UVG-Leistungen wurden Mehrerträge von ca. 35.000 € erzielt. Daneben ergaben sich Verbesserungen durch Kostenerstattungen in Jugendhilfefällen.

Zeile	Bezeichnung	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	
	Fortgeschr. Ansatz 2014	7.263.282,00 €
	Ergebnis 2014	<u>7.132.019,16 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	-131.262,84 €

Der Gesamtansatz der öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte von etwa 7 Mio. € besteht aus vielen einzelnen Ertragspositionen, bei denen naturgemäß (selbst bei sorgfältigster Planung) im Jahresabschluss entweder eine Verbesserung oder auch eine Verschlechterung eintritt. Die Mindererträge in dieser Kategorie fallen mit ca. 131.000 € (= etwa 1,8 %) noch eher

gering aus. Dennoch gab es nennenswerte Abweichungen, die im Folgenden aufgelistet sind:

• Bauaufsichtsgebühren	-94.000 €
• Benutzungsgebühren	-114.000 €
• Abfallentsorgungsgebühren	-45.000 €
• Gebühren für Übergangwohnheime	-12.000 €
• Hörergebühren Volkshochschule	-11.000 €
• Elternbeiträge Tageseinrichtungen für Kinder	+213.000 €
• Auflösung von Sonderposten zum Ausgleich der Gebührenhaushalte	-47.000 €
• Konsumtive Erschließungs- u. KAG-Beiträge (z. B. für Begrünungen im Rahmen von Baumaßnahmen)	-16.000 €
• Sonstige Positionen (saldiert)	<u>-5.000 €</u>
	-131.000 €

Zeile Bezeichnung

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Fortgeschr. Ansatz 2014	645.610,00 €
Ergebnis 2014	<u>687.427,38 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+41.817,38 €

Die Zunahme der privatrechtlichen Leistungsentgelte ist auf Mehrerträge bei den Miet- und Pachteinnahmen einschl. Erstattung der Nebenkosten zurückzuführen.

Zeile Bezeichnung

06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Fortgeschr. Ansatz 2014	2.383.400,00 €
Ergebnis 2014	<u>2.690.498,77 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+307.098,77 €

Durch die Vereinnahmung von Kostenerstattungen der Stadtentwicklungsgesellschaft sowie aufgrund einer höheren Kostenerstattung des Bundes für den SGB II-Bereich ergab sich eine entsprechende Verbesserung gegenüber der Veranschlagung.

Zeile Bezeichnung

07 Sonstige ordentliche Erträge

Fortgeschr. Ansatz 2014	5.283.330,00 €
Ergebnis 2014	<u>5.461.995,95 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+178.665,95 €

Die Verbesserung von rd. 180.000 € setzt sich aus vielen kleineren Positionen zusammen, beispielhaft seien hier Rückstellungsaufösungen, Steuererstattungen, Nachforderungszinsen und Schadensersatzleistungen genannt.

Zeile Bezeichnung**08 Aktivierte Eigenleistungen**

Fortgeschr. Ansatz 2014	34.850,00 €
Ergebnis 2014	<u>63.207,67 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+28.357,67 €

Bei den aktivierten Eigenleistungen handelt es sich um den „Ersatz“ von städt. Personalaufwendungen, die im Rahmen der Erstellung von investiven Maßnahmen anfallen, so dass diese Aufwendungen unter dem Strich das Jahr der Ergebnisrechnung nicht belasten, sondern dem Vermögensgegenstand zugeschrieben und über die Nutzungsdauer abgeschrieben werden können. Aufgrund der aktivierbaren Anlagegüter war im Wege des Jahresabschlusses ein Betrag an Eigenleistungen bilanzierungsfähig, der rd. 28.400 € über der Veranschlagung lag. Der Grund ist hauptsächlich darin zu sehen, dass beim Baubetriebshof zusätzliche Eigenleistungen verbucht werden konnten, beispielsweise für die Erstellung der Schüttgutfächer, für den Bau der Salzsilos und für Brandschutzmaßnahmen im Bereich der neuen Hackschnitzelheizung.

Zeile Bezeichnung**09 Bestandsveränderungen**

Fortgeschr. Ansatz 2014	0,00 €
Ergebnis 2014	<u>0,00 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	0,00 €

Bestandsveränderungen aus fertigen oder unfertigen Erzeugnissen/Leistungen lagen zum Stichtag 31.12.2014 nicht vor.

Zeile Bezeichnung**10 Ordentliche Erträge**

Fortgeschr. Ansatz 2014	71.225.400,00 €
Ergebnis 2014	<u>72.175.212,18 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+949.812,18 €

Summe der ordentlichen Erträge (Zeilen 01 bis 09)

Zeile Bezeichnung**11 Personalaufwendungen**

Fortgeschr. Ansatz 2014	13.798.000,00 €
Ergebnis 2014	<u>13.539.504,67 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+258.495,33 €

Durch verschiedene Personalmaßnahmen (Umsetzungen, Stundenreduzierungen, nicht sofortige Wiederbesetzung von freigewordenen Stellen) ergaben sich zwar Einsparungen bei den Personalaufwendungen. Diese wurden jedoch teilweise aufgezehrt durch die Aufstockung der Pensions- und Beihilferückstellungen für Beamte aufgrund der finanzmathematischen Neuberechnungen der Versorgungskasse, die gegenüber der Veranschlagung höher ausfiel. Es verblieb letztlich im Jahresabschluss eine Verbesserung in Höhe von rd. 260.000 €.

Zeile	Bezeichnung	
12	Versorgungsaufwendungen	
	Fortgeschr. Ansatz 2014	1.480.000,00 €
	Ergebnis 2014	<u>1.626.700,47 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	-146.700,47 €

Durch die Aufstockung der Pensions- und Beihilferückstellungen für pensionierte Beamte aufgrund der Berechnungen der Versorgungskasse zum 31.12.2014 ergaben sich entsprechende Mehraufwendungen.

Zeile	Bezeichnung	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	
	Fortgeschr. Ansatz 2014	14.428.021,98 €
	Ergebnis 2014	<u>14.669.500,84 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	-241.478,86 €

Zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gehören insbesondere sämtliche Unterhaltungsaufwendungen für die städt. Gebäude und das bewegliche Anlagevermögen (z. B. Fahrzeuge, Werterhaltung der Festwerte), die Bewirtschaftungskosten (Gebühren, Strom, Gas, Wasser, etc.), die Schülerbeförderungskosten, sämtliche EDV-Aufwendungen sowie die Unternehmer- und Deponiekosten im Rahmen der kostenrechnenden Einrichtungen „Straßenreinigung/Winterdienst“ und „Abfallentsorgung“. Die wichtigste Änderung ergab sich im Rahmen der zum 31.12.2014 durchgeführten Inventur. Ergebnisverschlechternd waren Instandhaltungsrückstellungen für städt. Gebäude in Höhe von fast 2 Mio. € für folgende Objekte zu bilden:

- Gesamtanierung ehem. Jakobischule rd. 1.341.000 €
- ehem. Kardinal-von-Galen-Schule Goxel: Feuchtigkeitsschaden im Kellergeschoss 240.000 €
- Dachsanierung Leichenhalle 69.000 €
- Gesamtanierung Wohngebäude Oldendorper Weg 8 320.000 €
- 1.970.000 €**

Die Bildung dieser Instandhaltungsrückstellungen führt zu einer Erhöhung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und somit auch zu einer Verschlechterung des Gesamtergebnisses. Dass insgesamt in diesem Kostenblock aber nur eine Verteuerung von rd. 240.000 € eingetreten ist, lag an verschiedenen Einsparungen, quer durch fast alle Budgets. Unterhaltung der städt. Gebäude (teilweise Verschiebung von Maßnahmen in das Folgejahr), Instandhaltungen bei Straßen und Brücken, Abriss- und Abbruchkosten, die bei den Investitionsmaßnahmen aktiviert werden konnten, Gas- und Fernwärmebezug, Reparatur von Fahrzeugen, Ersatzbeschaffung von Schulmobiliar, Schülerbeförderungskosten, Betrieb der Abfallentsorgung und letztlich EDV-Aufwendungen – in all diesen Bereichen traten (teils erhebliche) Einsparungen gegenüber der Haushaltsplanung auf und führten zu Minderaufwendungen, weshalb der Kostenblock der in Anspruch genommenen Sach- und Dienstleistungen noch in einem vertretbaren Rahmen abgewickelt werden konnte.

Zeile Bezeichnung**14 Bilanzielle Abschreibungen**

Fortgeschr. Ansatz 2014	6.469.124,76 €
Ergebnis 2014	<u>6.522.600,83 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	-53.476,07 €

Durch die nunmehr immer zeitnäher erstellten Jahresabschlüsse ist der Gesamtansatz der bilanziellen Abschreibungen besser planbar. Es ergab sich aufgrund der zu unterschiedlichen Zeiten in Betrieb genommenen Anlagegüter mit 0,8 % lediglich eine geringfügige Abweichung vom Planansatz.

Zeile Bezeichnung**15 Transferaufwendungen**

Fortgeschr. Ansatz 2014	32.750.399,00 €
Ergebnis 2014	<u>33.057.864,36 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	-307.465,36 €

Den Hauptteil des Gesamtansatzes der Transferaufwendungen von ca. 33 Mio. € bildet die Kreisumlage, die mit rd. 13,86 Mio. € in der erwarteten Höhe finanziell abgewickelt wurde. Mehraufwendungen traten allerdings bei den Grundleistungen für Asylbewerber (51.000 €), im Bereich der Jugendhilfe (260.000 €) und bei der an das Land NRW abzuführenden Gewerbesteuerumlage (108.000 €) ein. Aufgrund der Überschreitung des Gewerbesteueransatzes um fast 1 Mio. € (siehe Erläuterung zu Zeile 01) war folglich auch eine höhere Gewerbesteuerumlage an die Landeskasse zu zahlen. Doch es ergaben sich auch einige Verbesserungen, beispielsweise bei den Aufwendungen aus UVG-Leistungen und den Zuschüssen für die Offene Ganztagschule, so dass das Defizit bei den Transferaufwendungen letztlich auf ca. 307.500 € reduziert werden konnte.

Zeile Bezeichnung**16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Fortgeschr. Ansatz 2014	6.227.149,35 €
Ergebnis 2014	<u>5.913.759,51 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+313.389,84 €

Dieser Kostenblock besteht aus einer Vielzahl von Einzelpositionen, die nach den statistischen Merkmalen nicht den anderen Aufwandspositionen zugeordnet werden können. Größere Abweichungen von den Haushaltsansätzen ergaben sich in folgenden Fällen:

	<u>mehr (+) /</u> <u>weniger (-)</u>
• Einsparungen bei Betriebskosten der Straßenbeleuchtung	-73.000 €
• Separierung überschüssiges Betriebsergebnis beim Winterdienst	+49.000 €
• Finanzierungsbeteiligung SGB II	-151.000 €
• Jugendhilfe, z. B. Erstattungen von Pflegekosten bei anderen Trägern	+73.000 €
• Nicht-Inanspruchnahme von Haushaltsansätzen im Planungsbereich	-244.000 €
• Pensionsverpflichtungen für ausgeschiedene Beamte	+26.000 €

Zeile	Bezeichnung	
17	Ordentliche Aufwendungen	
	Fortgeschr. Ansatz 2014	75.152.695,09 €
	Ergebnis 2014	<u>75.329.930,68 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	-177.235,59 €

Summe der ordentlichen Aufwendungen (Zeilen 11 bis 16)

Zeile	Bezeichnung	
18	Ordentliches Ergebnis	
	Fortgeschr. Ansatz 2014	-3.927.295,09 €
	Ergebnis 2014	<u>-3.154.718,50 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+772.576,59 €

Summe der ordentlichen Erträge (Zeile 10) abzgl. Summe der ordentlichen Aufwendungen (Zeile 17)

Zeile	Bezeichnung	
19	Finanzerträge	
	Fortgeschr. Ansatz 2014	1.828.800,00 €
	Ergebnis 2014	<u>1.855.726,73 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+26.926,73 €

Seit dem Frühjahr 2012 besteht zwischen der Stadt Coesfeld und einem Finanzdienstleister aus München ein Beratungsvertrag im Hinblick auf Maßnahmen zur Zinssteuerung und Zinssicherung des städtischen Kreditportfolios. Aufgrund von aktiven Maßnahmen zur Optimierung des Zinsaufwandes konnte zu Gunsten der Stadt Coesfeld im Jahr 2014 ein Betrag in Höhe von fast 70.000 € vereinnahmt werden. Aus Geldanlagen und ausgereichten Darlehen, aber auch aus Gewinnbeteiligungen flossen der Stadt allerdings Erträge zu, die unter den veranschlagten Ansätzen lagen, so dass saldiert noch ein Überschuss von rd. 27.000 € entstand.

Zeile	Bezeichnung	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	
	Fortgeschr. Ansatz 2014	950.000,00 €
	Ergebnis 2014	<u>898.387,60 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+51.612,40 €

Im Bereich der Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen konnte ein Einsparvolumen von fast 52.000 € erzielt werden. Dies lag an den günstigen Bedingungen auf dem Kapitalmarkt und auch an der Tatsache, dass Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite bis auf einen Betrag von lediglich 18,10 € nicht in Anspruch genommen werden musste.

Zeile	Bezeichnung	
21	Finanzergebnis	
	Fortgeschr. Ansatz 2014	+878.800,00 €
	Ergebnis 2014	<u>+957.339,13 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+78.539,13 €

Saldo aus Zeilen 19 (Finanzerträge) und 20 (Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen)

Zeile	Bezeichnung	
22	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	
	Fortgeschr. Ansatz 2014	-3.048.495,09 €
	Ergebnis 2014	<u>-2.197.379,37 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+851.115,72 €

Saldo aus Zeilen 18 (Ordentliches Ergebnis) und 21 (Finanzergebnis)

Zeile	Bezeichnung	
23	Außerordentliche Erträge	
24	Außerordentliche Aufwendungen	
25	Außerordentliches Ergebnis	
	Fortgeschr. Ansatz 2014	0,00 €
	Ergebnis 2014	<u>0,00 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	0,00 €

Es fielen im Haushaltsjahr 2014 weder außerordentliche Erträge noch außerordentliche Aufwendungen an.

Zeile	Bezeichnung	
26	Jahresergebnis	
	Fortgeschr. Ansatz 2014	-3.048.495,09 €
	Ergebnis 2014	<u>-2.197.379,37 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+851.115,72 €

Saldo aus Zeilen 22 (Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit) und 25 (Außerordentliches Ergebnis)

Nachrichtlich: Interne Leistungsverrechnungen

Zeile	Bezeichnung	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	
	Fortgeschr. Ansatz 2014	10.291.396,00 €
	Ergebnis 2014	<u>10.241.235,96 €</u>
	Veränderung (ergebnisneutral)	-50.160,04 €

In den Teilplänen sollen zum Nachweis des vollständigen Ressourcenverbrauchs möglichst auch interne Leistungsbeziehungen (z. B. Beauftragung des Baubetriebshofes, Verrechnung der Gebäudekosten, etc.) erfasst, und dem Jahresergebnis des Teilergebnisplans und der Teilergebnisrechnung hinzugefügt werden. Die Abwicklung erfordert gleichhohe Beträge und zwar auf der Ertrags- und auf der Aufwandsseite. Die Durchführung von internen Verrechnungen verändert somit nicht das Ergebnis, sondern ist saldiert ergebnisneutral.

Zeile	Bezeichnung	
29	Ergebnis	
	Fortgeschr. Ansatz 2014	-3.048.495,09 €
	Ergebnis 2014	<u>-2.197.379,37 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+851.115,72 €

Entspricht dem Jahresergebnis (Zeile 26), da die internen Leistungsverrechnungen (Zeilen 27 und 28) ergebnisneutral durchgeführt werden.

Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage

Zeile	Bezeichnung	
30	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	
	Fortgeschr. Ansatz 2014	0,00 €
	Ergebnis 2014	<u>48.583,10 €</u>
	Veränderung (ergebnisneutral)	+48.583,10 €

Gewinne und Verluste aus Abgängen von Vermögensgegenständen aus dem Anlagevermögen, die nicht mehr zur Erfüllung der gemeindlichen Aufgaben benötigt werden, sowie aus Wertveränderungen bei Finanzanlagen werden nicht ergebniswirksam verbucht. Nach § 43 Abs. 3 GemHVO gehören diese Erträge und Aufwendungen nicht zur laufenden Verwaltungstätigkeit und sind daher direkt mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen. Es wird insofern auf die Bilanz Erläuterungen dieses Jahresabschlusses verwiesen (Veränderung der allgemeinen Rücklage).

Zeile	Bezeichnung	
31	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	
	Fortgeschr. Ansatz 2014	0,00 €
	Ergebnis 2014	<u>0,00 €</u>
	Veränderung (ergebnisneutral)	0,00 €

Es wird auf die Erläuterung zu Zeile 30 verwiesen. Es fielen im Haushaltsjahr 2014 keine diesbezüglichen Erträge an.

Zeile Bezeichnung

32 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen

Fortgeschr. Ansatz 2014	0,00 €
Ergebnis 2014	<u>39.404,00 €</u>
Veränderung (ergebnisneutral)	+39.404,00 €

Es wird auf die Erläuterung zu Zeile 30 verwiesen.

Zeile Bezeichnung

33 Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen

Fortgeschr. Ansatz 2014	0,00 €
Ergebnis 2014	<u>0,00 €</u>
Veränderung (ergebnisneutral)	0,00 €

Es wird auf die Erläuterung zu Zeile 30 verwiesen. Es fielen im Haushaltsjahr 2014 keine diesbezüglichen Aufwendungen an.

Zeile Bezeichnung

34 Verrechnungssaldo

Fortgeschr. Ansatz 2014	0,00 €
Ergebnis 2014	<u>9.179,10 €</u>
Veränderung (ergebnisneutral)	+9.179,10 €

Saldo aus Zeilen 30 bis 33. Es wird im Übrigen auf die Erläuterung zu Zeile 30 verwiesen.

Erläuterungen zur Gesamtfinanzzrechnung

Zeile	Bezeichnung
01	Steuern und ähnliche Abgaben
bis	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit

An dieser Stelle wird auf die Erläuterungen zur Ergebnisrechnung verwiesen, da die Erträge und Aufwendungen in der Ergebnisrechnung in der Regel auch zu Ein- und Auszahlungen in der lfd. Finanzrechnung führen. Dass dennoch der Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit in der Finanzrechnung mit einem Überschuss von 1.665.291,60 € deutlich vom Jahresergebnis in der Ergebnisrechnung (Defizit = 2.197.379,37 €) abweicht, liegt hauptsächlich darin begründet, dass die bilanziellen Abschreibungen (außer die Beschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern, GWG-Sofortabschreibung) saldiert um die Auflösung der Sonderposten keine zahlungswirksamen Positionen darstellen.

Zeile	Bezeichnung	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	
	Fortgeschr. Ansatz 2014	2.906.970,00 €
	Ergebnis 2014	<u>3.482.376,19 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+575.406,19 €

Durch die Ansparung der Schul- und Bildungspauschale NRW für die in den kommenden Jahren geplante Sanierung des Schulzentrums waren die entsprechenden Einzahlungen nicht konsumtiv, sondern hier bei den Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen zu zeigen.

Zeile	Bezeichnung	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	
	Fortgeschr. Ansatz 2014	1.913.050,00 €
	Ergebnis 2014	<u>1.903.134,51 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	-9.915,49 €

Die Veräußerung von Bauland und anderen städt. Flächen wurde in erwarteter Höhe abgewickelt.

Zeile	Bezeichnung	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	
	Fortgeschr. Ansatz 2014	0,00 €
	Ergebnis 2014	<u>0,00 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	0,00 €

Finanzanlagen sind im Jahr 2014 nicht veräußert worden.

Zeile	Bezeichnung	
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	
	Fortgeschr. Ansatz 2014	76.380,00 €
	Ergebnis 2014	<u>56.337,81 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	-20.042,19 €

Der weit überwiegende Teil der Erschließungsbeiträge für das Baugebiet Blomenesch/Darfelder Weg wurde bereits in Vorjahren vereinnahmt.

Zeile	Bezeichnung	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	
	Fortgeschr. Ansatz 2014	1.587.400,00 €
	Ergebnis 2014	<u>1.014.103,75 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	-573.296,25 €

Die Rückzahlung des Darlehensrestkapitals für das Kulturquartier Osterwicker Straße in Höhe von 573.600 € erfolgte durch die Stadtentwicklungsgesellschaft zum 30.03.2015 und damit erst im Haushaltsjahr 2015.

Zeile	Bezeichnung	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	
	Fortgeschr. Ansatz 2014	6.483.800,00 €
	Ergebnis 2014	<u>6.455.952,26 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	-27.847,74 €

Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeilen 18 bis 22)

Zeile	Bezeichnung	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	
	Fortgeschr. Ansatz 2014	730.841,91 €
	Ergebnis 2014	<u>291.969,28 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+438.872,63 €

Die Minderauszahlung im Jahr 2014 resultiert im Wesentlichen aus einer geringeren Inanspruchnahme der bereitgestellten Haushaltsmittel für Allgemeinen Grunderwerb. Ein davon in 2014 nicht benötigter Betrag von fast 300.000 € wurde aber als Ermächtigungsübertragung nach 2015 transferiert und führte damit – sozusagen lediglich zeitversetzt – zu entsprechenden Auszahlungen.

Zeile	Bezeichnung	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	
	Fortgeschr. Ansatz 2014	4.701.372,78 €
	Ergebnis 2014	<u>2.340.055,74 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+2.361.317,04 €

Aufgrund des jeweiligen Baufortschritts der im Haushalt 2014 veranschlagten Maßnahmen mussten die vorgesehenen Auszahlungsmittel nicht immer im gleichen Jahr in Anspruch genommen werden. Diese in 2014 „eingesparten“ Mittel wurden jedoch nach den haushaltsrechtlichen Vorschriften teilweise in das Folgejahr übertragen, so dass die Verausgabung der Ermächtigungen lediglich ein Jahr später erfolgte. Die Höhe der Nicht-Inanspruchnahme dieser Haushaltsermächtigungen in 2014 und deren Übertragung nach 2015 ist aus den in den Budgets einzeln angedruckten Investitionsmaßnahmen ersichtlich.

Zeile	Bezeichnung	
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	
	Fortgeschr. Ansatz 2014	1.869.720,78 €
	Ergebnis 2014	<u>679.695,50 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+1.190.025,28 €

Auch hier ist festzustellen, dass nicht sämtliche Beschaffungen noch im gleichen Jahr abgewickelt und bezahlt werden konnten. Von den nicht ausgeschöpften Haushaltsansätzen wurde ein Betrag von insgesamt fast einer Mio. € in das Folgejahr übertragen und führte somit – sozusagen zeitversetzt - ein Jahr später zu entsprechenden Auszahlungen. Als wichtigste Maßnahmen sind hier der Rüstwagen für die Feuerwehr (462.000 €), die Installationen im Stadtmuseum („Das Tor“, rd. 214.000 €) und verschiedene Beschaffungen für die städt. Schulen (rd. 183.000 €) zu nennen.

Zeile	Bezeichnung	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	
	Fortgeschr. Ansatz 2014	3.000.000,00 €
	Ergebnis 2014	<u>3.000.000,00 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	0,00 €

Zur nachhaltigen Finanzierung der künftigen Pensions- und Beihilfezahlungen wurde im Haushalt 2014 ein Ausgabeansatz von 3 Mio. € gebildet. Dieser Betrag wurde am 12.05.2014 in den Versorgungsfonds der Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe (kvw) zur Bildung eines Kapitalstocks eingezahlt. Das gesamte angelegte Kapital hatte zum 30.12.2014 lt. Mitteilung der kwv einen Wert von 8.929.749,45 €.

Zeile	Bezeichnung	
28	Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	
	Fortgeschr. Ansatz 2014	260.069,00 €
	Ergebnis 2014	<u>306.300,62 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	-46.231,62 €

Bei der Rubrik „Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen“ handelt es sich um Positionen, die nicht im Sachanlagevermögen der Stadt aufgenommen werden. Das wirtschaftliche Eigentum dieser Vermögensgegenstände liegt bei einem Dritten. Die Auszahlung der Stadt ist somit als Investitionsförderung anzusehen, die über die im Vertrag vereinbarte bzw. im Zuwendungsbescheid der Stadt festgelegte Zweckbindungsdauer abgeschrieben wird. In 2014 wurden durch Investitionsförderungen im Bereich der U 3-Betreuung 29.431,00 € mehr verausgabt, als ursprünglich im Haushalt vorgesehen. Dieser Mehrbetrag war aller-

dings in voller Höhe durch in 2014 eingegangene Landeszuwendungen abgedeckt. Weiterhin wurde ein Betrag von 16.800,62 € als Baukostenzuschuss für die Rettungswache Alte Münsterstraße außerplanmäßig ausgezahlt.

Zeile	Bezeichnung	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	
	Fortgeschr. Ansatz 2014	3.543.048,20 €
	Ergebnis 2014	<u>3.031.177,23 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+511.870,97 €

Die bereitgestellten Haushaltsmittel zur Sicherstellung der Liquidität der Stadtentwicklungsgesellschaft in Form einer Zuschussgewährung wurden von der SEG im Jahr 2014 nicht in veranschlagter Höhe in Anspruch genommen. Insoweit war auch eine Auszahlung an die Gesellschaft nicht vorzunehmen. Allein hieraus ergab sich eine Verbesserung bei den liquiden Mitteln in Höhe von fast 400.000 €. Weiterhin wurden Auszahlungsmittel für die Rückzahlung von Sonderposten nicht vollständig in Anspruch genommen.

Zeile	Bezeichnung	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	
	Fortgeschr. Ansatz 2014	14.105.052,67 €
	Ergebnis 2014	<u>9.649.198,37 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+4.455.854,30 €

Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 bis 29)

Zeile	Bezeichnung	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	
	Fortgeschr. Ansatz 2014	-7.621.252,67 €
	Ergebnis 2014	<u>-3.193.246,11 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+4.428.006,56 €

Saldo aus Zeilen 23 (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit) und 30 (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)

Zeile	Bezeichnung	
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	
	Fortgeschr. Ansatz 2014	-9.787.207,25 €
	Ergebnis 2014	<u>-1.527.954,51 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+8.259.252,74 €

Saldo aus Zeilen 17 (Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit) und 31 (Saldo aus Investitionstätigkeit)

Zeile	Bezeichnung	
33	Aufnahme von Krediten für Investitionen	
	Fortgeschr. Ansatz 2014	0,00 €
	Ergebnis 2014	<u>0,00 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	0,00 €

Kredite zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen wurden im Jahr 2014 nicht aufgenommen.

Zeile	Bezeichnung	
34	Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	
	Fortgeschr. Ansatz 2014	0,00 €
	Ergebnis 2014	<u>0,00 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	0,00 €

Aufgrund der äußerst positiven Entwicklung der Finanzmittel im Laufe des Jahres 2014 war die Aufnahme von Festbetragskassenkrediten nicht erforderlich.

Zeile	Bezeichnung	
35	Tilgung von Krediten für Investitionen	
	Fortgeschr. Ansatz 2014	929.000,00 €
	Ergebnis 2014	<u>927.183,48 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+1.816,52 €

Die Tilgung von bestehenden Investitionskrediten wurde planmäßig durchgeführt.

Zeile	Bezeichnung	
36	Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	
	Fortgeschr. Ansatz 2014	0,00 €
	Ergebnis 2014	<u>0,00 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	0,00 €

Aufgrund der guten Liquiditätslage bestanden im Jahr 2014 keine Festbetragskassenkredite.

Zeile	Bezeichnung	
37	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	
	Fortgeschr. Ansatz 2014	-929.000,00 €
	Ergebnis 2014	<u>-927.183,48 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+1.816,52 €

Saldo aus den Zeilen 33 bis 36 (Aufnahme und Tilgung von Krediten)

Zeile	Bezeichnung	
38	Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmittel	
	Fortgeschr. Ansatz 2014	-10.716.207,25 €
	Ergebnis 2014	<u>-2.455.137,99 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+8.261.069,26 €

Saldo aus Zeile 32 (Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag) und Zeile 37 (Saldo aus Finanzierungstätigkeit)

Zeile	Bezeichnung	
39	Anfangsbestand an eigenen Finanzmitteln	
	Fortgeschr. Ansatz 2014	8.000.000,00 €
	Ergebnis 2014	<u>8.629.111,44 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+629.111,44 €

Der Anfangsbestand an eigenen (städt.) Finanzmitteln für das Jahr 2014 berechnet sich wie folgt:

- Kredite zur Liquiditätssicherung zum 31.12.2013, Nr. 4.3 Passiva 0,00 €
 - zzgl. positive Kassen- und Barbestände 31.12.2013, Nr. 2.4 Aktiva 12.365.096,02 €
 - abzgl. hierin enthaltene fremde Finanzmittel -3.735.984,58 €
- = Anfangsbestand an eigenen (städt.) Finanzmitteln zum 01.01.2014 8.629.111,44 €

Zeile	Bezeichnung	
40	Bestand an fremden Finanzmitteln	
	Fortgeschr. Ansatz 2014	0,00 €
	Ergebnis 2014	<u>4.387.498,39 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+4.387.498,39 €

Der Hauptteil der fremden Finanzmittel zum 31.12.2014 besteht aus den liquiden Mitteln des Abwasserwerks Coesfeld und zwar in Höhe von ca. 4,3 Mio €, die im Kassenbestand der Stadtkasse Coesfeld enthalten sind. Weiterhin werden über Sonderkonten, die nicht dem städt. Haushalt zugeschlüsselt sind, hauptsächlich folgende Angelegenheiten für Dritte abgewickelt:

- Sozialgesetzbuch (SGB) II
- Sozialgesetzbuch (SGB) XII
- Restabwicklung BSHG
- Verwahrungen
- Weiterleitung von Spenden

Zeile Bezeichnung

41 Liquide Mittel

Fortgeschr. Ansatz 2014	-2.716.207,25 €
Ergebnis 2014	<u>+10.561.471,84 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+13.277.679,09 €

Saldo aus Zeilen 38 (Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln) bis 40 (Bestand an fremden Finanzmitteln)